



Martinsaktion #STMARTIN2020



St. Martin 2020

Gerade in unserer momentan sehr schwierigen Zeit ist der Heilige Martin ein Lichtbringer für unsere Welt. Er ist dem Impuls seines Herzens gefolgt, weil die Not des armen Mannes ihn angerührt hat. Er musste nicht lange überlegen, welchen Ärger es ihm mit seinen Vorgesetzten einbringt, wenn er seinen Soldatenmantel teilt. Er hat es einfach getan und damit ein Menschenleben gerettet. Martin ist einer, der – weil er auf sein Herz hört – Licht bringt in unsere manchmal raue und lieblose Welt...

Das Martinsfest hatte sich in den letzten Jahren gut bei uns entwickelt. Doch so können wir es in der kommenden Woche leider nicht feiern. Dennoch möchten wir an das Beispiel Martins denken und entsprechend Licht verteilen. Die Kinder haben dazu im Kindergarten und in der Schule zwei Tüten mit einem Martinsbild zum Ausmalen bekommen. Eines davon können die Kinder verschenken („teilen“) an jemand, dem sie eine Freude machen möchten. Vielleicht an jemand, der durch die Corona-Maßnahmen sehr einsam geworden ist. Die andere Tüte können sie selber mit einem Licht ans Fenster stellen, damit es etwas heller wird in unseren Straßen und den Herzen der Menschen die das hoffentlich wahrnehmen (Teelichter bitte nur im Glas).

Wer noch keine Tüten bekommen hat, findet noch welche am Kircheneingang – oder bastelt und malt einfach selbst. Das Schöne an St. Martin ist das Brauchtum – wie auch immer es sich gestaltet. Das Wichtigste an St. Martin ist aber, dass wir selbst – in unserer Art zu Leben - immer mehr zu „Martin“ werden.

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 15. 11. 2020

Liebe Schwestern und Brüder,

„Werde Hoffnungsträger!“ Das ist das Leitwort der diesjährigen Diaspora-Aktion des Bonifatiuswerkes. Hoffnungsträger in der Welt von heute zu sein, ist die Berufung und der Auftrag von uns Christen. Die christliche Hoffnung erwächst aus dem Glauben an Jesus Christus. Sie schenkt uns und der ganzen Gesellschaft Orientierung, Mut und Kraft.

Auch in der Diaspora Nord- und Ostdeutschlands, Nordeuropas und im Baltikum wollen katholische Christen Hoffnungsträger sein. In Regionen, in denen die große Mehrheit anders- oder nichtgläubig ist, geben sie der Frohen Botschaft des Evangeliums ein Gesicht. Sie sprechen Menschen, denen der Glaube fremd geworden ist, auf Gott an. Das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken unterstützt unsere Glaubensschwestern und -brüder dort mit jährlich etwa 1.200 Projekten. Es fördert die Ausbildung von Frauen und Männern, die in der Seelsorge tätig sind. Es hilft Räume zu schaffen für Begegnung und Gebet, für Kinder- und Jugendarbeit sowie für den Dienst an jenen, die am Rande der Gesellschaft stehen. Auch katechetisches Material und Fahrzeuge für die weiten Wege in den Gemeinden werden vom Bonifatiuswerk mitfinanziert.

Wir bitten Sie. Liebe Schwestern und Brüder, anlässlich des Diaspora-Sonntags am 15. November um Ihr Gebet und Ihre großzügige Spende bei der Kollekte, damit auch die Christen in der nordischen Diaspora dem Leitwort entsprechen können „Werde Hoffnungsträger!“

Für das Bistum Limburg
+Dr. Georg Bätzing
Bischof von Limburg

Einstimmung in den Advent für Familien

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Einstimmung in den Advent für Familien geben, allerdings in einer der momentanen Situation angepassten Form: an **jedem** Adventsonntag soll es eine kleine Einstimmung geben, die in der Kirche stattfindet. Nähere Informationen dazu gibt es im nächsten Pfarrbrief, in der Domstadt und auf Handzetteln in der Schule und im Kindergarten.

Unterstützung für Ordnerdienst gesucht

Zur Umsetzung der derzeitigen Hygienevorgaben für Gottesdienste, um deren Aktualität vor Ort sich ein Team des Pfarrgemeinderates kümmert, gehört der

Ordnerdienst. In dieser Funktion sind einige Mitglieder der Gremien, aber auch einzelne weitere Gemeindemitglieder Woche für Woche gerne für Sie im Einsatz. Da dieser Ordnerdienst auch noch auf nicht absehbare Zeit notwendig sein wird, würde sich das Ordnersteam über weitere Unterstützung freuen. Wer bereit ist, ebenfalls gelegentlich einen Ordnerdienst zu übernehmen, melde sich bitte bei Ute Haberzettl, Tel. 01578 802321.

Fairer Handel

Schokoladen Bischöfe zum Nikolausfest sind eine schöne Idee für Familien. Sie sind im Pfarrbüro erhältlich.

GOTTESDIENSTORDNUNG 07. 11. – 15. 11. 20

Regelungen für den Gottesdienstbesuch

Alle Gottesdienste finden unter den bekannten derzeitigen Bedingungen statt. Nur für die Sonntagsgottesdienste gilt: Voranmeldung: Tel. **73664** im Pfarrbüro; ab Freitagnachmittag: 01525 1785776.

32. Sonntag im Jahreskreis /

Kollekte für Kath.öffentl. Bücherei der Pfarrei
Zählsonntag,

Samstag, 07. 11. 20

17.00 Uhr: Heilige Messe

Gedenkgottesdienst an die Fußwallfahrt
nach Bornhofen

Wir gedenken in diesem Gottesdienst besonders

- Ehel. Heinrich u. Maria Fachinger, Sohn Helmut, Ehel. Gotfried u. Elisabeth Bömer, Sohn Anton, Margarete Disper u. Werner Sawall

Sonntag, 08. 11. 20

18.30 Uhr: Heilige Messe

Wir gedenken in diesem Gottesdienst besonders

- Josef u. Wolfgang Hermes
- Ferdinand u. Maria Becker geb. Fachinger u. Angeh.
- Andreas Gernand, Walter Schmitt u. Elisabeth geb. Jung, Hildegard Pötz u. Angeh.
- Marga u. Paul Röther u. Liesel Weier
- Fam. Pötz – Bendel (gest. Hl. Messe)

Donnerstag, 12. 11. 20

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Heilige Messe

Wir gedenken in diesem Gottesdienst besonders

- 1. Jahramt Wolfgang Hermes
- Karin Gabb bestellt von den Nachbarn

33. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Aufgaben der Diaspora
Volkstrauertag

Sonntag, 15. 11. 20

16.30 Uhr: Taufe von Merlin Gemeiner

18.30 Uhr: Heilige Messe

Wir gedenken in diesem Gottesdienst besonders:

- Franz Fleißner (2. Amt)
- Martin u. Anneliese Becker u. Sohn Jürgen
- Oliver Janke u. Fam., Familien Kleinschmidt, Wass um u. Raab

- Josef u. Ria Schmitt u. Angeh.
- Josef u. Anna Schmitt und Angeh.
- Leonard und Katharina Rompel und Angeh.

Gemeinsames Gedächtnis unserer Verstorbenen

1.-14. November

2000 Helena Knoth, geb. Weidenbusch / 2000 Oskar Lorei / 2001 Margarete Freese, geb. Karpf / 2001 Alfons Stein / 2002 Katharina Zahn, geb. Dittrich / 2005 Günter Schaub / 2006 Klara Otto, geb. Roth / 2007 Albert Fachinger / 2009 Hildegard Jung-König, geb. Jung-Diefenbach / 2009 Maria Neu / 2010 Josef Müller / 2011 Maria Höhler, geb. Hannappel / 2012 Wolfgang Höhler / 2015 Willi Kaiser / 2015 Frank Berghausen / 2016 Berthold Klein / 2017 Josef Schmitt / 2019 Rose-Maria Kohlleppe geb. Knoth / 2019 Margareta Heun geb. Becker / 2019 Wolfgang Hermes /

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen

(ACK) in Limburg lädt ein zum ökumenischen Gottesdienst am **Freitag, dem 13. November um 18:30 Uhr** in der St. Anna-Kirche Limburg. Coronabedingt sind selbstverständlich die geforderten Einschränkungen zu beachten. Dieser Gottesdienst im November ist dem Gedenken an Werner Senger gewidmet, einem bedeutenden und vermögenden Limburger Bürger aus dem 14. Jahrhundert, der durch sein Testament sein großes Vermögen einer Stiftung zur Unterstützung von Bedürftigen zugeführt hat. Dadurch hat die Stadt Limburg, die diese Stiftung verwaltet, die Möglichkeit, in diesem Sinn tätig zu werden. Vorbereitet und gehalten wird dieser Gottesdienst von Pfarrer Steffen Henrich von der Katholischen Kirchengemeinde Elz und von Vikar Yannik Steffens, Vikar an der Evangelischen Kirchengemeinde Limburg. Die Orgel wird gespielt von Domorganist Carsten Igelbrink.

**Ich glaube,
dass Gott aus allem,
auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen
lassen kann und will.
Dafür braucht er Menschen,
die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.**

**Ich glaube,
dass Gott uns in jeder Notlage soviel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen.
Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir
uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf
ihn verlassen.**

**In solchem Glauben müsste
alle Angst vor der Zukunft überwunden
sein.**

Dietrich Bonhoeffer,

deutscher, evangelischer Theologe, von den Nazis ermordet / aus: "Rechenschaft an der Wende zum Jahr 1943", geschrieben im Gestapo-Gefängnis Berlin-Tegel.